

Es empfangen nun 670 Schulkinder, in 12 Klassen eingeteilt, von sechs Lehrern Unterricht. Die Leitung des gesamten Schulwesens von Ober- und Niederplanitz lag von 1870 an in den Händen eines Direktors, A. Groh. (Siehe unter Niederplanitz). Wegen des erheblichen Wachstums der Schüler- und Lehrerzahl wurde aber 1876 für Oberplanitz ein Vicedirektor angestellt in der Person des Herrn F. H. B. Seiffarth, jetzt Direktor des Pestalozzistifts in Dresden. Im Jahre 1886 erhielt jedoch Oberplanitz einen eigenen Direktor in der Person des seit 1873 in Niederplanitz als Knabenlehrer angestellt gewesenen Herrn William Thierfelder. Die Knabenschule ward vollendet, so daß sich in ihr 12 Lehrzimmer, ein Lehrmittelzimmer und die Direktorialwohnung, sowie eine Hausmannswohnung befanden. In 24 Klassen wurden nun 1250 Kinder von 12 Lehrern unterrichtet. Seitdem hat sich aber die Zahl der Schulkinder fast verdoppelt. Es wurde daher in den Jahren 1898 und 1899 nach Abbruch der alten Mädchenschule eine „neue Mädchenschule“ erbaut, in der sich gleichfalls 12 Lehrzimmer, ein Lehrer- und ein Lehrmittelzimmer befinden und eine Niederdruckdampfheizungs-Anlage angebracht ist. Gegenwärtig werden nun in Oberplanitz über 2100 Kinder und 218 Fortbildungsschüler von 26 Lehrern in den 12 Lehrzimmern der Knabenschule, 12 Lehrzimmern der Mädchenschule und 2 Lehrzimmern der Teichschule unterrichtet. 537 Mädchen nehmen teil am weiblichen Handarbeitsunterricht unter zwei Handarbeitslehrerinnen, 384 Knaben haben Turnunterricht. Die Bildung eines neuen Schulbezirks für Oberplanitz dürfte bei der zunehmenden Bevölkerungszahl nicht ausbleiben.

### Niederplanitz.

Im Jahre 1864, da für Oberplanitz die sogenannte Teichschule erbaut ward, erhielt auch Niederplanitz ein neues Schulhaus, die „Mädchenschule“ genannt, das Michaelis 1865 bezogen ward. Gleichzeitig richtete man hier eine Selektenklasse für

10—14 jährige Kinder ein, die bis 1875 bestanden hat, wegen mangelnden Besuchs ward die Selekte damals aufgelöst. Gegenwärtig hat Niederplanitz eine Knabenschule und eine Mädchenschule. Die Knabenschule enthält 14 Lehrzimmer, hiervon sind 1872 zwei, 1876 und 1884 je sechs Lehrzimmer erbaut worden. Die Mädchenschule enthält 18 Lehrzimmer. Der erste Bau mit sechs Lehrzimmern ist 1896, der zweite mit 12 Lehrzimmern 1899 ausgeführt worden, nachdem die 1864 errichtete Mädchenschule, die an der nämlichen Stelle stand, abgebrochen worden war.

Den seit 1860 schnell angewachsenen Schulverhältnissen wurde, wie bereits oben bemerkt, 1870 eine einheitliche Leitung gegeben, indem der damalige Selektenlehrer Wilhelm August Groh als Schuldirektor für Ober- und Niederplanitz angestellt wurde. Er wirkte als solcher vom 10. März 1870 bis zu seinem am 24. Februar 1886 erfolgten Tode. Nun wurden die beiden Schulbezirke je einem Direktor unterstellt. In Niederplanitz ward als solcher Julius Hermann Schmidt am 10. Mai 1886 eingewiesen, nachdem er seit dem Tode des Vorgängers die Stelle provisorisch verwaltet hatte. Unter ihm wirken zur Zeit 24 ständige Lehrer, vier Hilfslehrer und drei Handarbeitslehrerinnen.

In Niederplanitz ist nicht minder wie in Oberplanitz die Schülerzahl in den letzten Jahrzehnten gewaltig angewachsen. Während Ostern 1848 die Zahl der für ganz Planitz zur Schule angemeldeten Kinder 31 Knaben und 30 Mädchen betrug, wurden Ostern 1891 in Niederplanitz allein 151 Knaben und 172 Mädchen aufgenommen. Während im Jahre 1865 in Niederplanitz 792 Schulkinder (380 Knaben und 412 Mädchen) gezählt wurden, zählt man gegenwärtig in Niederplanitz 2341 Schulkinder (1161 Knaben und 1180 Mädchen), sodaß in Summa für ganz Planitz sich die Schulkinderzahl auf 4450 beziffert und an denselben in zwei Schulbezirken 60 Lehrkräfte wirken, nämlich zwei Direktoren, 53 Lehrer und fünf Handarbeitslehrerinnen.

Ende, Pf.